

ID-Fußballer des TSV Klein-Linden werden ausgezeichnet

ALLGEMEIN Volksbank Mittelhessen überreicht die „Sterne des Sports“ / 2000 Euro Preisgeld / Platz zwei geht an die TG Ober-Rosbach vor KuS Klein-Karben

GIESSEN Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) hat die Volksbank Mittelhessen am Dienstagabend wieder einmal die „Sterne des Sports“ übergeben.

Bei diesem Wettbewerb geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Vielmehr werden Vereine und Initiativen geehrt, die sich im Breitensport in herausragender Weise engagieren. Projekte aus Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung werden mit der Auszeichnung gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Den ersten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro erreichte der TSV Klein-Linden. Innerhalb eines Jahres hat die Fußballabteilung der Gießener Vorstädter die erste „Fußball-ID-Mannschaft“ der Region gegründet. „ID“ steht für „Intellectual Dysfunction“ (deutsch: „Intellektuelle Defizite“).

Feierstunde mit Peter Hanker

Die Auffassungsgabe und das Abstraktionsvermögen der ID-Spieler sind niedriger als gewöhnlich, zudem werden sie stark von ihren Emotionen beeinflusst. Trotzdem besitzen diese Men-

schen eine enorme Leidenschaft, Begeisterungsfähigkeit und Freude am Fußball. Bei ihrem Sport können sie ihre Beeinträchtigungen vergessen. Innerhalb kurzer Zeit haben viele Spieler der Mannschaft tolle Fortschritte gemacht, sowohl fußballerisch als auch in ihrem Sozialverhalten.

Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen, überreichte den Vereinsvertretern in einer kleinen Feierstunde den großen „Stern des Sports“ in Bronze. Damit wird der Verein automatisch am Landesentscheid teilnehmen.

Platz zwei, einen kleinen „Stern des Sports“ in Bronze und ein Preisgeld in Höhe



Ehrung in der Volksbank Mittelhessen: (v.l.) Vorstandssprecher Peter Hanker, Timo Becker und Birgit Siebert von der TG Ober-Rosbach, Gerhard Kerzmann, Mark Wallentels und Ruben Ebenig vom TSV Klein-Linden sowie Tanja Neuwirth und Christel Maaser vom Kultu- und Sportverein Klein-Karben. (Foto: Volksbank Mittelhessen)

von 1500 Euro sicherte sich die TG Ober-Rosbach. Der Verein hat ein spezielles Bewegungsangebot für Menschen im hohen Alter entwickelt. Die Sportler, zwischen 74 und 93 Jahre alt, trainieren die Erhaltung des Gleichgewichts, der Standfestigkeit, der Gehfähigkeit und der Mobilität. Bewegung ist besonders wichtig, um den Alltag selbstständig bewältigen zu können. Durch eine Kooperation mit kirchlichen und kommunalen Seniorentreffs war es dem Verein möglich, diese Gruppe ins Leben zu rufen. Ziel ist es, eine wohltuende Wirkung der Athletik für Körper und Geist zu erzielen. Die Bewegung soll den Menschen

Spaß machen und Lebensfreude vermitteln.

Den dritten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro sowie einen kleinen „Stern des Sports“ holte der Kultur- und Sportverein Klein-Karben. Der Club legt bei seinen Aktivitäten und Angeboten sehr hohen Wert auf Familienfreundlichkeit. Gemeinsame familiäre Sport-Erlebnisse fördern den Zusammenhalt und machen großen Spaß. Sportangebote wie Babys in Bewegung mit allen Sinnen, Fit wie ein Turnschuh, Eltern-Kind-Turnen, Sportabzeichen-Training als Familienaktion oder Zumba Gold sind besonders bei Familien sehr beliebt. (red)